

Anhang 2: Fragebogen zur Evaluierung von IPZ3I

Liebe Studierende/lieber Studierender! Mit der Beantwortung der nachfolgenden Fragen leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der

Interprofessionalität

	stimme voll und ganz zu	stimme zu	neutral	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	keine Angabe
Das Seminar ist für meine spätere Berufstätigkeit relevant.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Seminar verbessert mein Verständnis für die Bedeutsamkeit interprofessioneller Zusammenarbeit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich kann die Aufgaben und Verantwortungsbereiche jener Berufsgruppen, die ich kennenlernen konnte, voneinander abgrenzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich kenne die Merkmale und Unterschiede multiprofessioneller und interprofessioneller Zusammenarbeit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich kann Handlungsempfehlungen für gute interprofessionelle Zusammenarbeit benennen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Allg. Fragen zur LV

	stimme voll und ganz zu	stimme zu	stimme teilweise zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	keine Angabe
Die räumlichen Gegebenheiten (Raumgröße, Ausstattung, Akustik, Licht, Lärm, ...) ermöglichen eine konzentrierte Teilnahme an der Lehrveranstaltung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Anzahl der Teilnehmer*innen war für die Lehrveranstaltung passend.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Lernziele waren klar.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der inhaltliche Aufbau der Lehrveranstaltung war auf die Lernziele abgestimmt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Organisation und Abwicklung der Lehrveranstaltung war gut.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Seminar ist im Studienverlauf zeitlich angemessen positioniert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mein Vorwissen war ausreichend, um den Inhalten der Lehrveranstaltung zu folgen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wie wichtig, denken Sie, sind interprofessionelle Angebote in der Ausbildung?

Gar nicht  Sehr wichtig

Ich gehöre folgendem Studiengang an

Auswahlliste

Waren Sie bereits in einem Praktikum im Rahmen Ihrer derzeitigen Ausbildung?

ja

nein

wenn ja, dann weiter zur Frage

Konnten Sie in diesem Praktikum bereits eine interprofessionelle Zusammenarbeit kennenlernen?

ja

nein

Anmerkungen:

Vielen Dank für die Teilnahme an der Evaluierung!

Anhang 2 zu Rinnhofer C, Steininger-Kaar K, Igelsböck E, Hochstöger D, Öhlinger S. *Joint learning for improvement – interprofessional competence development within the framework of a co-operative project between the University of Applied Sciences for Health Professions Upper Austria and the Medical Faculty of Johannes Kepler University Linz*. GMS J Med Educ. 2022;39(2):Doc18. DOI: 10.3205/zma001539